

NIEDERSCHRIFT

der 56. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 23.04.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 1 | Umbau Grundschule Tagewerben zur Kita - Los 5 Dämmfassadenarbeiten | 071/2018 |
| TOP 2 | Zuschlagserteilung Ersatzneubau Kita Großkorbetha - Los 7 Stark- und Schwachstromarbeiten | 073/2018 |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses | |
| TOP 5 | Änderung Feuerwehrsatzung | 075/2018 |
| TOP 6 | Neuberufung Stellvertreter Ortsfeuerwehr Weißenfels | 074/2018 |
| TOP 7 | Einführung Handy-Parken | 076/2018 |
| TOP 8 | Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts bis 2025 | 062/2018 |
| TOP 9 | Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 ff | 084/2018 |
| TOP 10 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 11 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|-------|---------------------------|
| TOP 3 | Mitteilungen und Anfragen |
| TOP 4 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 11 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Risch stellt folgenden Antrag zur Änderung der Tagesordnung:

Die TOP's NÖ 1 und NÖ 2 sollen aufgrund der gemeinsamen Beratung mit dem Stadtentwicklungsausschuss vorgezogen werden. Ab dem TOP 3 verschieben sich alle Punkte jeweils nach hinten.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: - Enth.: -

Die Tagesordnung wird entsprechend geändert.

Öffentlicher Teil

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürger anwesend.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 09.04.2018 ist damit anerkannt.

5. Änderung Feuerwehrsatzung

Herr Trauer teilt mit, dass die Ortsfeuerwehr derzeit nur einen Stellvertreter des Ortswehrleiters berufen kann. Eine Änderung auf zwei Stellvertreter soll erfolgen.

Weiterhin soll die Altersgrenze von derzeit 65 Jahre auf 67 Jahre erhöht werden. Im Ausnahmefall kann bei entsprechender gesundheitlicher Eignung und Zustimmung die Altersgrenze darüber hinaus verlängert werden.

Herr Wanzke fragt an, ob durch den zweiten Stellvertreter Mehrkosten für die Stadt Weißenfels entstehen. Herr Trauer antwortet, dass lediglich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 EUR pro Monat anfällt.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, der Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels (Feuerwehrsatzung) zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: - Enthaltung: -

6. Neuberufung Stellvertreter Ortsfeuerwehr Weißenfels

Herr Trauer informiert, dass Herr Benjamin Köhn aus persönlichen Gründen als stellvertretender Ortswehrleiter abberufen werden möchte. Weiterhin sollen Herr Sebastian Busch und Herr Christian Cordes als neue Stellvertreter berufen werden. Die Übertragung der Funktion als Stellvertreter ist befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Herr Kungl fragt an, ob Herr Benjamin Köhn komplett aus der Feuerwehr zurücktritt oder nur seine Funktion als stellvertretenden Ortswehrleiter abgibt. Herr Trauer antwortet, dass er weiterhin in der Feuerwehr tätig ist und nur als Stellvertreter seine Funktion aufgibt.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels,

1. Die Abberufung von Herrn Benjamin Köhn als stellvertretender Ortswehrleiter Weißenfels der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels und Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Ablauf des 24.05.2018.
2. Die Berufung von Herrn Sebastian Busch in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren sowie die Übertragung der Funktion 1. stellvertretender Ortswehrleiter Weißenfels der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren jeweils beginnend zum 25.05.2018.
Weiterhin sollen Herrn Sebastian Busch aus dem Kreis der Führungsaufgaben des Wehrleiters die Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierung der Beschaffung und Wartung Technik in Abstimmung mit Träger sowie Koordinierung der Ausbildung zur eigenständigen Erledigung ebenfalls befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen werden.
3. Die Berufung von Herr Christian Cordes in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren sowie die Übertragung der Funktion 2. Stellvertretender Ortswehrleiter Weißenfels der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren jeweils beginnend zum 25.05.2018.
Weiterhin sollen Herrn Christian Cordes aus dem Kreis der Führungsaufgaben des Wehrleiters die Personalentwicklung und Koordinierung der Mitwirkung in Fachdiensten zur eigenständigen Erledigung ebenfalls befristet für die Dauer von 2 Jahren übertragen werden.

Abstimmung zu 1.	dafür: 11	dagegen: -	Enth.: -
Abstimmung zu 2.	dafür: 11	dagegen: -	Enth.: -
Abstimmung zu 3.	dafür: 11	dagegen: -	Enth.: -

7. Einführung Handy-Parken

Derzeit erfolgt das Bezahlen der Parkgebühren über die Parkautomaten. Es wird überlegt, das Bezahlen künftig per Handy Einzug als zusätzlichen Service zu ergänzen. Somit muss der Nutzer den Automaten nicht aufsuchen, sondern kann entspannt per SMS oder App ein Ticket buchen.

Es wird unterschieden zwischen Anbieter mit vorheriger Anmeldung (Registrierung) und ohne Anmeldung. Da eine Registrierung viele Nutzer meiden, wird die Variante ohne Anmeldung bevorzugt. Hierbei wird das Guthaben direkt vom Handyanbieter oder von der Prepaidkarte abgebogen.

Die Kosten der Drittanbieter können entweder auf die Stadt Weißenfels oder aber auch auf die Nutzer umgelegt werden.

Die Verwaltung schlägt eine anmeldefreie Nutzung sowie die Kostenumlegung auf den Nutzer vor.

Herr Rauner fragt an, ob die Parkscheinautomaten weiterhin bestehen bleiben. Herr Trauer

führt aus, dass diese weiterhin erhalten bleiben.

Herr Kungl äußert Bedenken, ob sich der Bestand der Parkscheinautomaten dann noch lohnt, wenn diese weniger genutzt werden.

Herr Wanzke möchte wissen, ob die Einführung des Handy-Parkens nur in der Innenstadt oder auf allen öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen erfolgen soll.

Des Weiteren fragt er nach den Kosten, wenn dies wenig genutzt wird. Muss die Stadt trotzdem ein Obolus zahlen?

Herr Trauer antwortet, dass das Handy-Parken auch auf alle anderen öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen ausgeweitet werden kann. Eine entsprechende Kostenfreistellung kann vertraglich geregelt werden.

Herr Riemer fragt an, ob das Handy-Parken auch auf Parkplätzen mit Höchstparkdauer anwendbar ist. Herr Trauer führt an, dass dies programmierbar ist.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels:

Der Oberbürgermeister soll beauftragt werden, eine Ausschreibung für die Einführung Handy-Parken vorzunehmen. Eckpunkte der Ausschreibung sind dabei die anmeldefreie Nutzung beim Betreiber sowie die Möglichkeit der Kostenumlegung auf den Nutzer.

Abstimmung: dafür: 11 dagegen: - Enthaltung: -

8. Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts bis 2025

Herr Hantscher geht auf die Fachbereiche III – V ein.

Fachbereich III

Die Abteilungsleiterin von Liegenschaften wird in die Ruhephase eintreten. Bis 2025 gibt es keine weiteren Veränderungen.

Die Abteilung Beiträge und Vergabe besteht aus einer Abteilungsleiterin (derzeit in Schwangerschaftsvertretung) und vier Mitarbeitern.

Weiterhin ist derzeit die Abteilungsleiterin Stadtplanung ausgeschrieben.

Die Stadt Weißenfels hat eine eigene Bauaufsicht. Dort wurde vor ca. drei Jahren eine Mitarbeiterin für die Schrottimmobilien eingestellt.

In der Abteilung Tiefbau wurde ein Ingenieur befristet bis 2020 ausgeschrieben. Dies blieb erfolglos, sodass eine weitere Ausschreibung erfolgen muss.

Weiterhin scheiden in der Abteilung Hochbau sechs Mitarbeiter altersbedingt aus (Hausmeisterdienste). Eine Vergabe von speziellen Aufgaben an Dritte ist angedacht (spezialisierte Hausmeister / Haustechniker).

Fachbereich IV

Die Abteilung Grünflächen bewirtschaften und pflegen eine große Fläche. Der Bedarf liegt bei 85 VbE, derzeit sind nur 53 VbE vorhanden. Die Überlegung, den Pflege-Rhythmus zu ändern, bringt jedoch keine Einsparung. Es entsteht ein Mehraufwand, wenn Flächen dann bereits zugewachsen sind.

Im Sachgebiet Baumschutz arbeiten zwei qualifizierte Mitarbeiterinnen,

In der Abteilung Kaufmännische Verwaltung erfolgt stetig die Optimierung in Bezug auf die

Technik.

Herr Rauner bittet darum, dass zum Thema Stützpunkte in den Ortschaften die Ortsbürgermeister mit eingebunden werden. Eine Absprache diesbezüglich soll erfolgen.

Herr Freiwald betont, dass durch die Beschlussfassung des Personalentwicklungskonzeptes nicht gleichzeitig über die Zusammenlegung der Stützpunkte abgestimmt wird.

Weiterhin fügt Herr Risch hinzu, dass in der Abteilung Technisches Leistungen im Jahr 2021 überprüft werden soll, ob eine VbE durch die Einführung der LED's reduziert werden kann.

Herr Kungl erwähnt, dass eine Auswertung der Stützpunkte in Verbindung mit den Ortsbürgermeistern erfolgen sollte. Auch eventuelle Verbesserungsvorschläge sollen erarbeitet werden.

Fachbereich V

In der Abteilung Zentrale Finanzbuchhaltung wurde die Digitalisierung von Papierrechnungen eingeführt. Bis zum Jahr 2019 werden 0,675 VbE eingespart.

In den Abteilungen Stadtkasse und Vollstreckung sollen Aufgaben neu zugeordnet werden.

Herr Risch fügt hinzu, dass eine Reduzierung der Kita-Erzieherinnen nicht denkbar ist, da die Kitaplätze voll ausgeschöpft sind.

Herr Hantscher geht kurz auf die Tarifeinigungen ein:

- Laufzeit 30 Monate
- durchschnittlich 7,5 % mehr (ab 01.03.18 - 3,19 % / ab 01.04.19 - 3,09 % / ab 01.03.20 - 1,09 %)
- Einmalszahlung (EG 1 - 6) in Höhe von 250 EUR
- Erhöhung Azubi Entgelt um jeweils 50 EUR (ab 01.03.18 / ab 01.03.19) + 30 Tage Erholungsurlaub
- Verlängerung Altersteilzeit
- Anpassung Jahressonderzahlung in vier Schritten auf 100 %

Herr Risch erläutert, dass durch die Tarifeinigungen ca. 150.000 - 200.000 EUR mehr Personalkosten gegenüber dem Haushaltsansatz anfallen.

Herr Kungl möchte wissen, wie viele durchschnittliche Krankheitstage die Stadt Weißenfels zu verbuchen hat. Herr Hantscher sucht die Zahlen nochmals raus.

9. Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 ff

Herr Kungl spricht die Reduzierung der Pflege von Grünanlagen an. Herr Schmidt, Fachbereichsleiter IV, führt an, dass Flächen zum Teil gar nicht mehr gepflegt werden sollen. Es werden verschiedene Grünflächen besichtigt und danach entschieden, was mit ihnen passiert. Die Liste über die Besichtigung dieser Flächen soll dem Hauptausschuss nachgereicht werden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels dem vorliegenden Haushaltskonsolidierungskonzept 2018 zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: - Enthaltung: 2

10. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

11. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Julia Luther
Protokollführerin